

INHALTSVERZEICHNIS

I.	EINLEITUNG	11
A.	Der Untersuchungsgegenstand der Terrorismusforschung - Gewaltverhältnisse und der "subjektive Faktor"	11
B.	Zum Gang der Darstellung	14
II.	POLITISCHE BEDINGUNGSFAKTOREN DER ENTSTEHUNG DES LINKSRADIKALISMUS UND DES TERRORISMUS IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ...	19
A.	Entstehungsbedingungen und politisch-ökonomische Hintergründe der Studentenbewegung	22
1.	Vom Wirtschaftswunder der Wiederaufbauphase zur Wirtschaftskrise 1966/67	22
2.	Vom antiautoritären Protest der Studenten zur Außerparlamentarischen Opposition	24
3.	Kriminalisierung und Radikalisierung der Protestbewegung	25
4.	Die Spaltung der "Neuen Linken"	28
B.	Die Entwicklung der "Rote Armee Fraktion" (RAF)....	32
1.	Die Baader-Meinhof-Gruppe	32
2.	Die "Gründung" der RAF	36
3.	Das politische Konzept der RAF	39
3.1.	Das "Konzept Stadtguerilla"	39
3.2.	Abstrakte Totalitäten	41
3.3.	Die Dialektik der Verdinglichung	43
4.	Erste politische Aktionen, bundesweite Fahn- dung und Verhaftung des "harten Kerns".....	45
4.1.	Trägerische Erfolge	46
4.2.	Die Eskalation der Gewalt	47
4.3.	Der Beginn der politischen Isolation	50

4.4.	Verlust der politischen Basis und Entsolidarisierung	53
5.	Politisches Scheitern und "Exterritorialisierung" der RAF	57
5.1.	Die Verselbständigung der Theorie - vom Klassenkampf im eigenen Land zur anti-imperialistischen Weltrevolution	57
5.2.	Verstellte Realitäten	59
5.3.	Erklärungsansätze	61
C.	Die staatliche Reaktion auf den Terrorismus	62
1.	Wirtschaftliche und politische Hintergründe der innenpolitischen Entwicklung der BRD in den 70er Jahren	62
2.	Die Entwicklung der RAF nach den Verhaftungen im Juni 1972 - Strafvollzug, Hungerstreikkampagne und neue Strategie	67
3.	Maßnahmen der Exekutive	72
3.1.	Die Instrumentalisierung der Rechtssprechung	72
3.2.	Der schleichende Abbau der Rechtsstaatlichkeit	75
3.2.1.	Die Kriminalisierung der politischen Fundamental-Opposition	77
3.2.2.	Die "Verpolizeilichung des Krieges" als Vorbote der "Verpolizeilichung des Rechts"?	80
3.2.3.	Der Angriff auf die Verteidigung	82
D.	Gefangene des Systems - "Sieg oder Tod"	84
III.	SOZIOLOGISCHE UND PSYCHOLOGISCHE DETERMINANTEN DES TERRORISMUS	91
A.	Der Aufbau der Darstellung	92
1.	Sozialisationstheoretische Überlegungen	93
2.	Das Konzept "sekundärer Devianz"	96
B.	Politischer Terrorismus als Ergebnis von Prozessen "sekundärer Devianz"	98
1.	Die Entwicklung von Prozessen sekundärer Abweichung im Rahmen eines Konfliktsystems zwischen sozialer Bewegung und politischem System	99
2.	Prozesse sekundärer Abweichung und die Rolle des "subjektiven Faktors"	102

C.	Der politische Terrorist als Sozialisationstypus?	
	- Zum Zusammenhang von gesellschaftlichen Verhältnissen und individuellem Verhalten	104
1.	Vergesellschaftung und Bewußtsein - zur Rolle der Sozialisationsagenturen	104
2.	Klischeehaftes Agieren und interaktionsblinde Verdinglichung als Ausdruck "zerfallener Praxis".....	108
3.	Die Familie als "Brutstätte" des Terrorismus? - Familiendynamik und terroristisches Verhalten	110
3.1.	"Negative Gegenseitigkeit" als Ausdruck gestörter Familiendynamik	112
3.2.	"Familienterrorismus und öffentlicher Terrorismus" - Hintergründe terroristischen Verhaltens in der Bundesrepublik Deutschland?...	113
3.3.	Zur Kritik des "Familiendynamischen Konzepts"	118
3.4.	"Hitler's Children" oder Terrorismus als "Wahnsystem"? - Exkurs zu J. Becker und I. Fetscher	121
D.	Zur politischen Sozialisation des linksradikalen Terroristen	123
1.	Universität und studentische Lebenswelt als Medien für Sozialisations- und Politisierungsprozesse	124
1.1.	Die Logik nicht-linearer Lern- und Entwicklungsprozesse	126
1.2.	Identitätskrisen und die Entwicklung politischer Kompetenz	128
1.3.	Probierhandeln als Voraussetzung des Erwerbs politischer Kompetenz	131
2.	Sozialempirische Daten zur Entstehung des Linksradikalismus	136
2.1.	Sozialempirische Ergebnisse zur Sozialisation von "Linksextremisten" in der BRD	137
2.2.	Studentischer Radikalismus in fortgeschrittenen Industriegesellschaften	142
3.	Politischer Terrorismus als "Karriere".....	145

IV. POLITPSYCHOLOGISCHE ÜBERLEGUNGEN ZUM VERHÄLTNIS STADTGUERRILLA UND MASSEN- BEWEGUNG SOWIE ZUR ENTWICKLUNG DER POLITISCHEN POSITIONEN DER RAF	153
A. Stadtguerilla und Massenbewegung	154
1. Verlust der politischen Basis und abstrakte politische Moral	154
2. Alltagspraxis und Bewußtseinsstrukturen	155
2.1. Vergesellschaftung und Alltagsbewußtsein	158
2.2. Politische Apathie und Privatismus als Ab- wehrs syndrome im fortgeschrittenen Kapi- talismus	159
2.3. Alltagsbewußtsein und Massenloyalität	163
3. Politpsychologische Aspekte von "Terroris- mus und Reaktion"	164
B. Die Entsubjektivierung revolutionärer Theorie	167
1. Die These von der totalen Subsumtion	167
2. Kampf und "revolutionäre Klasse"	170
3. Exkurs zum Wandel der Einschätzung der politischen Situation der BRD innerhalb der RAF	172
4. Die "Dritte Welt" als neue politische Heimat ..	174
C. Terrorismus und Subjektivität - zerfallene Praxis und zerstörte Identität	176
Anmerkungen	179
Literaturverzeichnis	188